

22/09/24

So, 19.30 Uhr · Mozart-Saal

Company of Music

»Surprise, America!«



Zyklus Company of Music
1. Konzert

Company of Music

Barbara Achammer, Katharina Linhard Sopran

Martina Hübner, Anna Kargl Alt

Sebastian Taschner, Jakob Gerbeth, Florian Ehrlinger Tenor

Maximilian Schnabel, Daniel Menczigar Bass

Nadja Kayali Moderation

Johannes Hiemetsberger Leitung

David Lang (*1957)

The Little Matchgirl Passion (für 4 Stimmen und Instrumente) (2007) (35')

PAUSE

Surprise! An American Collection

Musik von **Steve Reich**, **John Cage**, **Samuel Barber** u. a.

Flora Marlene Geißelbrecht (*1994)

Mark Twain (never) said (6') (UA)

Auftragswerk der Company of Music

Caroline Shaw (*1982) Dolce Cantavi (3') · and the swallow (4')

Partita for 8 Voices (26')

Allemande · Sarabande · Courante · Passacaglia

**Wiener
Konzerthaus**

➕ **Vorkonzert COMpanion**, 18.30 Uhr · Mozart-Saal

Das heutige **Vorkonzert COMpanion** gestalten die **Academy Singers**. Der rund 40 Personen umfassende Chor stammt ursprünglich aus Oberösterreich und konnte sich während seines fast 20-jährigen Bestehens bei vielen internationalen Wettbewerben profilieren. Die Sänger:innen treten sowohl in gemischter Formation als auch als reiner Frauen- und Männerchor auf. Geleitet wird der Chor von Julia Nobis, Manfred Payrhuber, Martin Buchmann und Bernhard Höchtel. Da viele Mitglieder auch abseits des Chores musikalisch schaffend tätig sind, bilden Kompositionen und Arrangements aus eigener Feder keine Seltenheit und bereichern das breite Repertoire des Chores, das von alter Musik über traditionelle Volksmusik bis hin zu Pop, elektronischer und zeitgenössischer Musik reicht.

Academy Singers · Manfred Payrhuber, Martin Buchmann Leitung

Thomas Morley (um 1557–1602) Fire! Fire! My heart!. Madrigal (1595)

Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525–1594) Sicut cervus desiderat

Anna Wielend fluten

Jake Runestad Nyon nyon

Francis Poulenc (1899–1963) Ave Maria (aus der Oper »Dialogues des Carmélites«) (–1956)

Philip Glass (*1937) There are some men (aus »Three Songs for chorus a capella«)

Nadja Kayali



Nach dem Studium der Musikwissenschaft und Soziologie stürzte sich die gebürtige Wienerin Nadja Kayali in ein leidenschaftliches Leben für Theater und Oper, u. a. als Regieassistentin von Christoph Marthaler am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg und an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin, als Dramaturgin am Luzerner Theater und im Betriebsbüro der Opéra de Strasbourg. Sie gestaltete eigene Theaterarbeiten als Regisseurin und inszenierte

seit 1998 vorzugsweise Projekte, die verschiedene Kunstsparten kombinieren. Als Rezitatorin, (Radio-)Moderatorin (z. B. bei Ö1) und als Gestalterin beliebter Konzerteinführungen stand sie immer wieder selbst auf der Bühne – u. a. beim »Artemis & Belcea«-Zyklus im Wiener Konzerthaus oder bei den Salzburger Festspielen. Von 2022 bis 2024 war Nadja Kayali Künstlerische Leiterin von Imago Dei, seit 2023 ist sie geschäftsführende Intendantin des Carinthischen Sommers.